

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10. = 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 5 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Über *Apholeuonus Sequensi* und Verwandte.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

In Nr. 15 der „Societas entomologica“ 1906 beschreibt mein Freund Herr Custos V. Apfelbeck einen neuen *Apholeuonus Sturanyi* und berichtigt, dass *A. Sequensi* Reitt. mit *A. longicollis* Rtrr. synonym sei, den ich als var. von *nudus* beschrieben habe.

Ich halte mich überzeugt, dass diese letztere synonymische Auffassung nicht richtig ist. Ich habe den *longicollis* von *nudus* Reitt. non Apfelb. nur durch einen abweichenden, fast quadratischen Thorax als Varietät beschrieben, aus welcher Beschreibung absolut eine Art nicht erkannt werden kann und zur Voraussetzung hat, dass die Art, von welcher sie abgezweigt wurde, allgemein bekannt ist.

Nachdem nun die Art, welche ich für *nudus* ansah, sich als eine andere, neue herausgestellt hat, so müsste sie erst beschrieben und kenntlich gemacht werden, weil die var. *longicollis* weder auf die Artcharaktere Bezug nimmt, noch aus derselben Grotte stammt und nur auf seltene abweichende Stücke derselben Bezug nimmt, und die erst erkannt werden können, wenn die Stammart fixiert ist. Diese Stammart ist eben *Apholeuonus Sequensi* aus der Megara-Grotte und ist nicht identisch mit *longicollis* aus der Bjelasnica-Höhle und ihr Thorax ist durchaus nicht so gebaut wie bei v. *longicollis*. Letztere nimmt nur Bezug auf einzelne Individuen aus andern Lokalitäten und die Stücke, welche Freund Apfelbeck mir kürzlich als v. *longicollis* sandte, gehörten dieser Form gar nicht an, sondern waren lediglich *Aph. Sequensi*.

Die Gattungsbeschreibung von *Apholeuonus* (D. 1889, 297) ist von der mir damals einzig bekannten Art gegeben worden, die ich als *nudus* Apfelb. bezeichnete, aber sich nachträglich als eine andere erweist, weshalb die Namensänderung (keine Neubeschreibung) des *nudus* Reitt. non Apfelb. in *Sequensi* sogar auf diese zurückgreift und nicht durch den Namen der var. *longicollis* ersetzt werden kann, der erst 1904 eingeführt wurde.

Die Synonymie ist mithin:

Apholeuonus Sequensi Reitt. nom. nov. 1906.
nudus Reitt. (1889) non Apfelb.
v. *longicollis* Reitt. 1904.

Anemadus Bianchii n. sp.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Aus der Verwandtschaft des *A. strigosus* und *arcadius*, von beiden durch die Färbung und die nicht eckig zulaufenden, am Ende stark abgerundeten, nach hinten gar nicht verlängerten Hinterwinkel des Halsschildes zu unterscheiden. Die letzteren befinden sich ganz im Niveau des mittleren Basalteiles.

Lebhaft rostrot, der Kopf, die Mitte des Halsschildes, dann ein breites, schlecht begrenztes Querband über die Flügeldecken schwarzbraun; das letztere ist häufig bis an die Spitze verdunkelt, das vordere Drittel der Flügeldecken bleibt rot; Unterseite braun, Fühler und Beine rotgelb, die vorletzten 2–3 Fühlerglieder getrübt. Halsschild sowie der Kopf dicht und fein punktiert, so breit als die Flügeldecken, beim ♀ nahezu etwas schmaler, quer, von der Basis nach vorne verengt, die grösste Breite

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Über Apholeuonus Sequensi und Verwandte. 129](#)